



Majestäten mit Biss: Achim Braun (39) und Conny Gildemeister (39) schwingen für ein Jahr das Zepter bei den Rethener Schießsportlern. Heymer (2)

Die Schützen regieren in Rethen

Die große Sause der Schießsportler lockt mit neuem Programm wieder mehr Besucher an

VON KATHRIN HEYMER

RETHEN. Mit bedeutungsvoller Geste plusterte Wolfgang Hampel die Backen auf. Nur ein schriller Pfiff des Schießsportleits genügte und die Rethener Schützen standen nebst der Ortswehr wie die Orgelpfeifen gereiht an der Bühne. Disziplin und Ordnung zur Königsproklamation am Sonnabendabend – das ist Tradition.

Mit dem lautstarken Schlachtruf „Auf Schuss“ wurde Achim Braun in sein Amt eingeführt. Zum ersten Mal erkämpfte sich der 39-Jährige die Königsehre und nahm von seinem Vorgänger die Kette entgegen. Conny Gildemeister löste sich sofort als Majestät ab: Sie ist wie schon 2006 Schützenkönigin – und damit eine Marke gesetzt. „Ich bin erst seit zwei Jahren im Ver-



So viele Gäste wie lange nicht: Nach der Proklamation spielt das Fanfaren-Corps Laatzen im gut gefüllten Festzelt an der Sehlwiese.

ein“, erzählte sie lächelnd. Auch Jugendkönig Pascal Schröder stand schon im vergangenen Jahr oben auf dem Treppchen. Neue Alt-Königin ist Ingeborg Taubert, Peter Rattay der Alt-König an ihrer Seite.

So gar nicht traditionell war dagegen, dass die neue Bürgerkönigin Thordis Precht wie auch Ratskettenträgerin Rita Heitsch bereits

am Freitag geehrt wurden. „Wir wollten das Programm ein bisschen entzerren“, erklärte Schützensprecherin Kerstin Wollenweber. Neu sei auch der Wettbewerb am Lichtpunktgewehr, den die Schützen mit Dritt- und Viertklässlern der Grundschule veranstaltet hatten. Um dem seit Jahren anhaltenden Besucherschwund

entgegenzuwirken, hatte der Festausschuss kräftig am Programm geschraubt. Mit Erfolg: „So voll war das Zelt lange nicht mehr“, sagte Wollenweber am Sonnabend.

Ob das nun dem neuen Ablauf des Festes geschuldet war oder dem neuen Termin, der sonst später im Sommer lag, bleibt unklar. Dem Wetter war es jedenfalls nicht zu verdanken. Denn mit dem stehen die Rethener Schützen – wiederum ganz der Tradition folgend – auf Kriegsfuß. Doch allen dicken Wolken am Himmel zum Trotz verfolgten zahlreiche Rethener den großen Ausmarsch der Schützen am Sonntagnachmittag. Mit rund 20 Vereinen zogen die Feiern durchs Dorf. Heute endet die große Sause nach dem Scheibenaufhängen mit einer Abschlussfeier im Schützenhaus.